

CDU-Ratsfraktion Chemnitz . Markt 1 . 09111 Chemnitz

Verein der Haus-, Wohnungs- und
Grundstückseigentümergeinschaft
Einsiedel e.V.
Gerd Arnold, Vorsitzender
c/o Eibenberger Straße 19 c
09123 Chemnitz

Chemnitz, 16.10.2015

**Betreff: Offener Brief an Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig
 Erklärung zur Thematik Unterkunft für Asylsuchende in Einsiedel**

Sehr geehrter Herr Arnold,
sehr geehrte Damen und Herren,

Sie haben in dem offenen Brief Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig Ihre Sicht der Dinge zur Thematik „Unterkunft für Asylsuchende in Einsiedel“ dargelegt. Sowohl Ihre Ausführungen als auch die Bemühungen unserer Abgeordneten im Ortschaftsrat (allen voran der Vorsitzende Falk Ulbrich) im Stadtrat und im Landtag bestätigen unsere Auffassung, dass wir in den wesentlichen Inhalten übereinstimmen.

Ihre gestellten Fragen sind absolut nachvollziehbar, treffen den Kern und müssen von den tatsächlich Verantwortlichen schnellstmöglich beantwortet werden. Wir haben mit unseren Anstrengungen dazu beitragen können, dass das Land bisher die gegebenen Zusagen einhält und keine Belegung vor Erteilung einer Baugenehmigung vorgenommen hat. Die Defizite im Objekt wurden von Ihrer Seite, von der Bürgerinitiative und auch explizit von unserer Seite deutlich und unzweideutig benannt. Die Stadtverwaltung Chemnitz hat uns zugesagt, das Baugenehmigungsverfahren gründlich und objektiv durchzuführen. Daran besteht hoffentlich auch von Ihrer Seite kein Zweifel. Ungeachtet dessen kann und wird sie sich selbstverständlich nicht über geltendes Recht hinwegsetzen. Ihrem Vorschlag, getroffene Entscheidungen im Zweifel auch nochmals überprüfen zu lassen, wird sich sicher niemand widersetzen. Trotzdem ist es für uns alle von größtem Interesse, verlässliche Aussagen für eine maximale Belegung mit Flüchtlingen, die Dauer der Belegung und eine zukünftige Nutzung zu bekommen. Dabei ist die Idee der Bürgerinitiative und des Vereines der Haus-, Wohnungs- und Grundstückseigentümergeinschaft Einsiedel e.V., das Gelände für einen notwendigen Integrationsprozess (z.B. über die Vermittlung von beruflicher Bildung) zu nutzen, unser gemeinsames Ziel.

Es sei uns an dieser Stelle gestattet, auf einen weiteren Punkt einzugehen. Es ist unverständlich, dass der Eigentümer der Liegenschaft sich bisher nicht an den Überlegungen für eine zukünftige Nutzung, über eine zeitlich begrenzte Erstaufnahmeeinrichtung hinaus, beteiligt. Hier hätten wir die Bitte an Sie, als Verein der Haus-, Wohnungs- und Grundstückseigentümergeinschaft Einsiedel e.V., ihn an den Grundsatz „Eigentum verpflichtet“ dringend zu erinnern.

Die CDU-Ratsfraktion möchte sich für Ihr bisher gezeigtes Engagement ausdrücklich bedanken. Unsere Ziele sind die gleichen. Unsere gemeinsame Argumentation soll auch zukünftig sachbezogen bleiben, unser Protest friedlich. Dafür wünschen wir uns gemeinsam Kraft und Gesundheit.

Mit freundlichen Grüßen



i. A. René Mann
Fraktionsgeschäftsführer